

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 05/0124
501 - Sozialhilfeabteilung			Datum: 07.04.2005
Bearb.	: Herr Tauschwitz, Jens	Tel.:	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

28.04.2005

Weihnachtspräsente für Kinder von Sozialhilfeempfängern sowie für Senioren in Heimen

Sachverhalt

Die beiden Weihnachtsaktionen gibt es bereits seit vielen Jahren. Die gesetzlichen Neuregelungen zum 01.01.2005 geben nunmehr Anlass zu der Fragestellung, ob und in welcher Form die Aktionen fortgeführt werden sollen.

Die Weihnachtsaktion für Kinder von Sozialhilfeempfängern wurde immer für ca. 600-700 Kinder organisiert. Durch die gesetzlichen Änderungen ist die Stadt nun nur noch für die Betreuung von aktuell 70 Kindern zuständig. Dabei handelt es sich fast ausnahmslos um Kinder aus Asylbewerberfamilien, die allein schon aufgrund der Herkunft wenig Bezug zum christlichen Weihnachtsfest haben. Angesichts des nicht geringen organisatorischen Aufwandes sollte erörtert werden, ob eine Fortführung dieser Aktion noch gewünscht ist.

Dieses gilt auch dann, wenn die jetzt vom Leistungszentrum betreuten Kinder mit einzogen werden. Die EDV des Leistungszentrums lässt keine genaue Auswertung der Zahl der von dort betreuten Kinder zu, die Schätzung von ca. 1.800 bis 2.000 Kindern dürfte aber realistisch sein. Abgesehen von den Problemen in der Durchführung (kann das Leistungszentrum überhaupt die erforderlichen Einzelfalldaten zur Verfügung stellen, zu welchen Konditionen) würde sich der Finanzbedarf bei €15/Kind auf insgesamt € 30.000 belaufen.

Hinsichtlich der Heimbewohner/-innen sind keine so gravierenden Änderungen eingetreten. Allerdings sind die Barbeiträge zur persönlichen Verfügung der Heimbewohner für Neufälle ab dem 01.01.2005 abgesenkt worden. Außerdem sieht die Gesetzgebung keine Weihnachtsbeihilfen für Heimbewohner mehr vor. Dieses würde im Grunde für eine Fortführung der Aktion sprechen.

Auf der anderen Seite wurden in den letzten Jahren viele Besuche bereits von einzelnen Mitgliedern des Seniorenbeirates übernommen, weil vielen Ausschussmitgliedern eine Teilnahme an der Aktion nicht möglich war. Auch das Packen der Pakete ist bereits seit einigen Jahren auf den Seniorenbeirat übergegangen. Hier müsste sich der Ausschuss klären, ob und in welcher Form er die Aktion noch will.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

